

Gottesdienste und Feiern zum Valentinstag. Unter diesem Thema schreibt die **Stiftung zur Förderung des Gottesdienstes** Karl-Bernhard-Ritter-Stiftung ihren mit € 3000 dotierten Gottesdienstpreis für das Jahr 2025 aus.

Wo und wie können Gottesdienste rund um den Valentinstag gestaltet werden, die das Zusammensein zweier Liebingsmenschen darstellen, stärken und feiern? Wie kann es gelingen, dass dieser Gottesdienst Ehe- und Liebespaare anspricht oder auch Mutter / Vater und Sohn / Tochter?

Mitarbeitende aus den Kirchen der ACK sind eingeladen, bis zum 17. 2. 2025 **Gottesdienste oder Andachten einzureichen, die in den Jahren 2023 bis 2025 im deutschen Sprachraum (Deutschland, Österreich, Schweiz, Elsass) gefeiert wurden.**

Kriterien für die Vergabe des Preises sind neben dem theologischen Gehalt

- eine stimmige liturgische, sprachliche und musikalische Gestaltung;
- die Einbeziehung unterschiedlicher Partnerschaftsmodelle;
- Offenheit für konfessionsverschiedene oder konfessionslose Paare;
- symbolhafte Elemente, durch die die Beziehung zweier Liebingsmenschen gestärkt werden;
- die Wahl eines angemessenen Ortes;
- die Einbeziehung von Kooperationspartnern und Mitwirkenden;
- eine kleine Überraschung, die begeistert.

Bitte reichen Sie Ihre Bewerbung mit folgenden Unterlagen ein:

- eine Datei mit dem schriftlichen Ablaufplan, in den alle gottesdienstlichen Texte und Impulse sowie Fotomaterial integriert sind;
- konzeptionelle Überlegungen (bis zu 4 Seiten), in denen die Grundentscheidungen des Gottesdienstes reflektiert werden;
- ggf. einen Link zu einer Internetplattform, falls der Gottesdienst digital aufgezeichnet wurde.

Die Entscheidung der Jury ist unanfechtbar. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen. Mit der Einreichung wird einer möglichen Veröffentlichung zugestimmt. Der Preis ist mit € 3000 dotiert. Er kann in einen ersten, zweiten und ggf. dritten Preis unterteilt werden.

Der Jury gehören u. a. an:

Sabine Bäuerle	Leiterin i. R. des Zentrums Verkündigung, Frankfurt / Main
Beate Besser	Landeskirchenmusikdirektorin, Oldenburg
Prof. Dr. Maximilian Bühler	Professur für Praktische Theologie, Reutlingen
Heidrun Dörken	Evangelische Senderbeauftragte für den Hessischen Rundfunk, Frankfurt / Main
Johanna Friese	Pfarrerin im Segensbüro, Berlin
Dr. Stephan Goldschmidt	Vorsitzender der Stiftung zur Förderung des Gottesdienstes, Hannover
Lars Hillebold	Referent für Gottesdienst, Kassel
Thomas Hof	Theaterpädagoge, Kassel
Jana Koch-Zeißig	Pfarrerin, Fulda
Dr. Inga Kreuzsch	Pfarrerin, Mainz
Dr. Andreas Leipold	Gefängnisseelsorger, Bad Hersfeld
Prof. Dr. Kristin Merle	Professur für Praktische Theologie, Hamburg
Lea-Katharina Müller	Vikarin, Marburg
Kathrin Oxen	Pfarrerin der Kaiser-Wilhelm-Gedächtniskirche, Berlin
Dr. Andreas Poschmann	Deutsches Liturgisches Institut, Trier
Prof. Dr. Marcell Saß	Professur für Religionspädagogik, Marburg
Arnd Schomerus	Pastor, Hamburg
Burkhard Weitz	Chrismon-Redakteur, Frankfurt / Main
Helmut Wöllenstein	Propst i. R., Marburg
Bernd Wolharn	Leiter des Citypastoral-Projekts, Essen

Nachfragen und Einsendungen bitte elektronisch an:
info@gottesdienst-stiftung.de